

Notvorrat - Wie fang ich an?

Einen ganzen Vorrat, der wie es empfohlen wird ein komplettes Jahr lang die Familie ernähren soll, ist eine nicht so einfache Aufgabe.

Für viele stellt es nicht nur ein finanzielles oder räumliches Problem dar, es erscheint gar unlösbar, da sie nicht wissen wie sie anfangen sollen.

Hier sind ein paar Ideen:

Kalender Prinzip:

Jede Woche werden ein oder zwei Produkte in grösserer Menge ausschliesslich für den Notvorrat eingekauft, so dass dieser nach 51 Wochen recht komplett sein sollte.

Arche Noah Prinzip:

Beim Wocheneinkauf wird die doppelte Menge (haltbarer Produkte) gekauft, die eine Hälfte davon immer in den Notvorrat. So wächst er stetig, bis er vollständig ist.

Hausbau Prinzip:

Es wird eine Grundlage (Wasser, Getreide, Grundnahrungsmittel) für eine grossen Geldbetrag eingekauft, welche von da an stetig erweitert wird durch neue, kleinere Einkäufe. Beim ersten Einkauf jedes Produkt nur ein oder zwei Mal, danach den Bedürfnissen entsprechend aufgestockt.

Gruppen-Prinzip:

Es wird jeden Monat eine Kategorie (Tiefkühl, Eingemachtes, Backzutaten, Getränke, usw.) für den Notvorrat abgearbeitet: Einen Monat erstellt man zB. den Notfallrucksack, im folgenden eine Mappe mit allen wichtigen Dokumenten, dann kauft man Getreide ein, im Monat drauf nur Konserven, etc.

Monats Prinzip:

Es wird angefangen mit einem Vorrat für einen Monat, welcher jeden Monat um die Menge aufgestockt wird, die es braucht einen weiteren Monat zu überleben.

In den Notvorrat sollten nur Sachen, die auch konsumiert werden und die man kennt. Eine grosse Menge Spargel macht wenig Sinn, wenn niemand in der Familie ihn gern isst. Genauso wenig wie Sojabohnen, wenn keiner weiss wie man sie nutzen kann.